

Am 14. Mai 2008 tagte die Jury (siehe unten) für den Stadtteil Franckviertel, Hafenviertel

Aus den insgesamt drei eingereichten Projekten wurde folgendes ausgewählt:

Projekt

Arbeitstitel „1000 und eine Geschichte aus dem Franckviertel“

Eingereicht von „Kulturhauptstadtteil Franckviertel Team“ – Eine Gruppe aus BewohnerInnen und sozialen wie kulturellen Einrichtungen im Stadtteil Franckviertel

„1000 und eine Geschichte aus dem Franckviertel“ erzählen vom Leben und der Alltagskultur der BewohnerInnen dieses multiethnisch geprägten Stadtteils vor dem Hintergrund ihrer sozialräumlichen Bedingtheiten. Sie öffnen Einblicke in Lebenswelten verschiedener Bevölkerungsgruppen. Ihre Inszenierung im öffentlichen Raum mit Theatermitteln bezweckt ein Bewusstwerden und Bewusstmachen von Lebensverhältnissen in diesem vielleicht exemplarischen Arbeiterstadtteil im globalisierten Europa und setzt einen Impuls zur Intensivierung eines gesellschaftlichen, kulturellen und stadträumlichen Diskurses.

“Inszenierung des Sozialen”: Einen Monat lang wird der Franckviertler Freiraum zur Bühne: Theater, Kulissen, Interventionen und theatralische Interaktionen. Der Auftakt ist ein poetisches Eröffnungsfest am Brunnenplatz in der Wimhölzelstraße. GeschichtenerzählerInnen, LaienschauspielerInnen, MusikerInnen und GauklerInnen, Garküchen mit offenem Feuer und StraßenhändlerInnen werden den Platz in ein magisches Licht tauchen. Das Fest ist gleichzeitig Vernissage für raumöffnende Bespielungen von Wäschestangen, Straßen, Plätzen und Grünflächen. Einen Monat lang werden Bemalungen, Symbolsetzungen, Fotogalerien und Freirauminstallationen den Stadtteil zur Galerie machen. An bestimmten neuralgischen Orten des Stadtteils wird Forumtheater BewohnerInnen wie Gäste zum Mitspielen einladen. Das Franckviertler “Frühstück International” wird in diesem Monat seinem Namen gerechter werden als je zuvor, wenn es nämlich BesucherInnen aus der ganzen Welt begrüßt. Den Abschluss der vier Wochen bildet ein Picknick mit Grillen, Jausnen und einem großen Abschlussfest mit internationalem Kinderprogramm in den vielfältigen Grünflächen des Stadtteils.

Mitwirkende:

BewohnerInnen aus dem Stadtteil: Anne Janssen, Mervan Spahia, Gitta Martl, Nicole Sevik, Fr. Soukup, Karl Meggeneder, ...

sozio-(kulturelle) Einrichtungen im Stadtteil: kuk – pro mente (Theater + Video); Volksschule 33; Verein für Frauenqualifikation (Werkstätten für Glas und Holz); Kulturverein Newroz; HS 11 (Diesterwegschule); HBLA f. künstlerische Erziehung; JZ Franx, Stadtteilarbeit „Leben im Franckviertel“; EKiz rundum; Mutter Kind Haus Franckviertel; Begegnungszentrum ne sola; GWG; FH Sozialarbeit

„Frühstück International“ und „Stadtteilorkestar“ sind Kulturprojekte von und mit BewohnerInnen im Stadtteil. Sie bestehen seit eineinhalb Jahren und finden regelmäßig statt;

kuk (pro mente), EKiz rundum, VS 33 und Stadtteilarbeit verfügen über reiche Erfahrung in der Durchführung sozialer und kultureller Projekte und kooperieren zum Teil seit vielen Jahren untereinander.

Jurymitglieder:

Gerda Forstner Büro Linz Kultur
Tamara Schwarzmayr, Linz09

Claudia Dworschak, Projekt Kulturhauptstadtteil des Monats
Rupert Lanz, Bewohner, beratende Funktion ohne Stimmrecht
Özgür Tas, Vertreterin Freie Szene
Norbert Tomasi, Vertreter aus dem Partnerstadtteil Linz Mitte